

Dr. med. Michael Ehrenberger
SYN-THESE
Gesellschaft für holistische Medizin GmbH
A- 8380 Jennersdorf
Raxer Straße 18
synthese@aon.at
+43 (0) 3329 / 45 821



NETZWERK
GESUNDE MEDIZIN

Mogersdorf, 14. September 2005

**Betreff: **Beurteilung der Wasserdynamisierung durch die Geräte
„Twister“ und „Whisper“ der Firma Kogelbauer****

Einleitung

Wasser ist ein Element, das der Wissenschaft noch einige Rätsel aufgibt. Es verhält sich nicht so, wie es eigentlich sollte. Wasser ist flüssig, wenn es gasförmig sein sollte, es dehnt sich aus, wenn es sich zusammenziehen sollte und sowohl der Siedepunkt als auch der Gefrierpunkt liegen nicht bei den theoretisch errechneten Werten. Dennoch bleibt die Tatsache unumstritten, dass Wasser der „Lebensspender“ schlechthin ist. Leben hat sich im Wasser entwickelt, ohne Wasser kann es nicht existieren.

Wasserbelebung

In den letzten Jahren wurden mehrere Verfahren entwickelt Wasser zu „beleben“. Der Gedanke der Wasserbelebung geht auf den österreichischen Naturforscher Viktor Schauberger (1885–1958) zurück. Schauberger erkannte, dass Wasser verschiedene Energiezustände einnehmen kann. Diese Zustände haben nichts mit der chemischen, sondern viel mehr mit der physikalischen Qualität zu tun. Ein Postulat Schaubergers lautete, dass Wasser richtig bewegt werden muss, um seine Energie aufzubauen und zu behalten. Seinen Thesen zufolge verliert Wasser an Energie, wenn es durch lange, glatte Rohre gepresst wird.

Die Theorien Schaubergers wurden von Beginn an heftig diskutiert und von der Schulphysik abgelehnt. Trotzdem ist es mit Hilfe modernster Messinstrumente gelungen, den Nachweis der Wasserbelebung zu erbringen. Die Nachweise wurden u.a. an der TU Wien und am Atominstitut der Österreichischen Universitäten in Wien erbracht.

Es ist eine physikalische Realität: Wasser kann „belebt“ werden. Eine Voraussetzung dafür ist, dass es naturrichtig bewegt wird.

Wasserbelebung – die Auswirkung auf lebende Systeme

Natürlich stellt sich nicht nur die Frage, ob Wasser belebt werden kann, sondern auch eine weitere Frage: Hat belebtes Wasser einen positiven Effekt auf lebende Systeme (Tier, Pflanze, Mensch)?

Auch diese Frage kann bereits eindeutig mit „ja“ beantwortet werden: Belebtes Wasser hat einen positiven Effekt auf den menschlichen Organismus. So konnte z. B. nachgewiesen werden, dass die Herzratenvariabilität gesteigert werden kann. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Parameter für die Gesundheit des Herzens. Außerdem werden der Stoffwechsel und die Mikrozirkulation angeregt und die Nierenfunktion gesteigert.

Wasserbelebung mit Geräten der Firma Kogelbauer

Neben vielen anderen Anbietern am Markt sind die Geräte der Firma Kogelbauer eine der interessantesten Lösungen. Wasser wird durch die Geräte mit den Bezeichnungen „Whisper“ und „Twister“ naturrichtig verwirbelt und kühlt als Folge naturrichtiger Bewegung ganz leicht ab. Weiters wird Wasser durch dieses Verfahren mit Sauerstoff angereichert. Der Sauerstoffgehalt des belebten Wassers gleicht nach der Belebung dem einer natürlichen Quelle.

Als weitere Vorzüge dürfen die Wasser- und somit die Energieersparnis nicht unerwähnt bleiben. Neben der Wasserbelebung kommt es beim Einbau der Geräte zu einer Wasserersparnis von bis zu 70%. Die dadurch erzielte Einsparung an Wasserkosten, Kanalgebühr und Warmwasserbereitungskosten bringt neben dem ökologischen auch einen ökonomischen Effekt: die Geräte amortisieren sich innerhalb einiger Wochen.

Zusammenfassung

Es ist bereits eine unumstößliche Tatsache, dass Wasser belebt werden kann. Die Belebung wurde mit modernen wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen. Weiters wurde nachgewiesen, dass belebtes Wasser eine positive Wirkung auf lebende Systeme hat. Die Geräte der Firma Kogelbauer bieten neben den Vorzügen der natürlichen Wasserbelebung auch noch die Möglichkeit Energie zu sparen und sind daher besonders zu empfehlen.



Dr. med. Michael Ehrenberger
Netzwerk Gesunde Medizin

Literatur: Siehe Anhang

Literatur:

- (1) O. Alexandersson, „Lebendes Wasser“, Ennsthaler Verlag, 5. Auflage 1996
- (2) C. Coates, „Naturenergien verstehen und nutzen“, Omega Verlag, 1999
- (3) I. Engler, „Wasser und Sauerstoff-Energetisierung“, Deutscher Spurbuchverlag, 1999
- (4) R. Will, „Geheimnis Wasser“, Knaur Verlag, Edition Alternativ Heilen, 1993
- (5) Viktor Schaubberger, Zeitschrift Implosion Nr. 7, 8, 116, 117
- (6) M. Dürrenberger, „Beurteilung der Qualität von neuartigen Emulsionen“, Biozentrum der Universität Basel, 1997, unpublished data
- (7) S. Panzner, „Bericht über PCS-Messungen an ultraschwachen Wasser-Öl-Emulsionen aus einer Aqua Leva-Maschine“, 1998, unpublished data
- (8) S. Panzner, F. Hacheney, „Untersuchungsbericht über PCS-Messungen an ultraschwachen Wasser-Öl-Emulsionen aus unterschiedlichen, nach dem Hacheney-Verfahren arbeitenden Wasserbehandlungsgeräten“, Novosom GmbH Halle und Ges. f. organophysikalische Forschung Detmold, 2000, unpublished data
- (9) H. Klima, A. Geißler et al., „Ante aqua nova-Biophotonen“, Atominstitut der Österreichischen Universitäten, Technische Universität Wien, 1999, unpublished data
- (10) A. Schulz et al., „Kristallanalyse, Vergleichsstudie zur Wasserqualität“, Hagalis AG Herdwangen, 2001 und 2002, unpublished data
- (11) V. Sapunov, J. Aschl et al., „Oberflächenspannung von dynamisiertem Wasser“, Institut für anorganische Chemie, Technische Universität Wien, 2002, unpublished data
- (12) V. Sapunov, J. Aschl et al., „Schwellversuche mit dynamisiertem Wasser an Protoplasten“, Institut für Pflanzenphysiologie der Universität Salzburg, 2002, unpublished data
- (13) E. Schrödinger, „Was ist Leben?“, Piper Verlag, 1989
- (14) D.N. Wheatley, „On the vital role of fluid movement in organisms and cells: a brief historical account from Harvey to Coulson, extending the hypothesis of circulation“, in: Medical Hypotheses 52 (4), 275-284, 1999 Hartcourt Brace & Co. Ltd.
- (15) I. Engler, „Wasser und Sauerstoff-Energetisierung“, Deutscher Spurbuchverlag, S.143 ff.
- (16) H. Klima, A. Geißler et al., „Ante aqua nova-HRV“, Atominstitut der Österreichischen Universitäten, Technische Universität Wien, 2000, unpublished data
- (17) G. Hildebrandt, M. Moser, M. Lehofer, „Chronobiologie und Chronomedizin“, Hippokrates Verlag, 1998
- (18) M. Moser et al., „Studie zur Messung der physiologischen Wirkung von physikalisch behandeltem Wasser auf die kardiovaskuläre vegetative Regulation und auf Befindensparameter“, Physiologisches Institut der Universität Graz und Institut für Nichtinvasive Diagnostik Weiz, 2000, unpublished data